Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 04 / 2021

02.02.2021

Wenn ich im Augenblick die Reisenotizen niederschreibe, muss ich des Öfteren davon berichten, was eigentlich geplant gewesen wäre, aber aufgrund der aktuellen Situation nicht durchgeführt werden kann.



Nach Jahresprogramm hätte, nach dem Gottesdienst mit unserem Stammapostel und der Ruhesetzung von Apostel Burren bzw. der Ordination von Apostel Pfützner, am vergangenen Montag und Dienstag eine Apostel- und Bischofversammlung für den ganzen Bezirksapostelbereich stattfinden sollen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Wir werden uns etwas später im Jahr treffen.

Nach der Fahrt durch Schnee und Regen bis zur Raststätte Kemptthal konnte ich mein Auto dort auf dem Parkplatz stehen lassen. Bischof Keller holte mich ab und gemeinsam fuhren wir an diesem Mittwochabend nach St. Gallen. Der Gottesdienst aus unserer Kirche wurde in die drei Ostschweizer Bezirke mittels IPTV übertragen, so dass alle Geschwister die Möglichkeit hatten, ihren neuen Apostel im Mitdienen zu hören. Auch Bischof Jeram diente mit. Ein wunderschönes Geschenk durfte die Gemeinde Herisau empfangen: zwei junge Brüder wurden zu Diakonen ordiniert. Wie nahe Freude und Leid jeweils sind, können wir darin erkennen, dass gerade an diesem Tag die Grossmutter der Beiden heimgegangen ist.

Hier gehts zum Bericht: https://nak.ch/dbc/188187/386310

Immer neue Hürden bauten sich auf im Hinblick auf das kommende Wochenende. Mit grosser Freude hatte ich vorgesehen, den neuen Apostel in die Herzen der Glaubensgeschwister in Österreich und Slowenien einzubauen und dazu einen Gottesdienst in Wien-Penzing zu halten. Eine weitere Verschärfung der Restriktionen und die damit verbundenen Ungewissheiten zwangen mich schliesslich, schweren Herzens den vorgesehenen Flug zu annullieren. Ich war sehr traurig darüber. In grossem Gottvertrauen und Zuversicht nahm Apostel Matthias Pfützner den Auftrag entgegen, an meiner Stelle den Gottesdienst in Wien-Penzing zu leiten und auch das Abendmahl für die Entschlafenen zu feiern. Durch das Wirken des Heiligen Geistes im neuen Apostel erlebten die Gottesdienstteilnehmer eine grosse Stärkung und viel Freude. Das konnte ich den vielen Reaktionen entnehmen, die mir zugetragen wurden. Ein besonderes Erleben hatten der Apostel und ich im Vorfeld. Beim Weitergeben des Wortes, das ich für diesen Gottesdienst vorgesehen hatte, erklärte mir der Apostel, dass er bei der Beschäftigung auf ein Wort gestossen ist, das inhaltlich die exakt gleiche Aussage macht.

Hier gehts zum Bericht: https://nak.at/dbc/187751/386287

Da sich auch meine Seele nach geistiger Speise und Gemeinschaft im Gottesdienst sehnte, entschied ich mich, Bischof Keller und damit die Gemeinde Thusis zu überraschen. Es war ein Geschenk des himmlischen Vaters, das ich dadurch empfangen durfte. Eine kleine, aber starke und lebendige Gemeinde bereitete mir grosse Freude. Die Treue zu Gott und das Vertrauen in seine Lenkung und seine Allmacht gibt viel innere Stärke und grosse Zuversicht.










